

**Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates
am 26.01.2022
- öffentlich -**

Beginn: 19:00 Uhr **Ende:** 19:30 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender: Bürgermeister Friedrich Hubert Dieringer

Gemeinderäte: Oliver Ruff
 Maximilian Schwabenthan
 Lothar Sulzer
 Norbert Walter
 Thomas Haug
 Dr. Regina Brauchler
 Robin Lohmüller
 Norbert Walter
 Elmar Kleinmann
 Heiko Fischer
 Sabine Ostertag

Schriftführerin: Jennifer Kuricini

Außerdem anwesend: Dieter Noll, Kämmerer

Abwesend: Siegfried Stauß (entschuldigt)
 Daniel Endreß (entschuldigt)

Die Gemeinderäte wurden durch schriftliche Ladung vom 18.01.2022 einberufen.

Tagesordnung:

TOP 1 Baugesuche

- a) Nutzungsänderung eines Teils des Fabrikgebäudes zu einer Wohnung mit Carport

TOP 2 Vergabe von Baumpflegearbeiten

TOP 3 Verschiedenes, Bekanntgabe

- a) Zuschuss

Gemeinde Grosselfingen

**Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates
am 26.01.2022
- öffentlich -**

Der Vorsitzende:

Der Gemeinderat:

Der Schriftführer:

**Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates
am 26.01.2022
- öffentlich -**

Eröffnung und Begrüßung des Bürgermeisters Herrn Dieringer

Der Vorsitzende eröffnet die öffentliche Sitzung um 19.00 Uhr und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Es wurde ordnungsgemäß eingeladen und die Sitzungsvorlagen sind den Gemeinderäten*innen zugestellt worden. Er begrüßt die anwesenden Pressevertreter sowie die Bürger im Zuschauerbereich.

Bevor er den ersten Tagesordnungspunkt einleitet, lässt er das Jahr 2021 revue passieren und gibt die bevorstehenden Projekte im Jahr 2022 bekannt. Im Jahr 2021 sollten die Baugebiete „Egartstraße“, „Unter Lauen II“ und „Nördlicher Ortseingang“ ausgewiesen und baldmöglichst umgesetzt werden. Zunächst mussten Grundstücksverhandlungen mit den jeweiligen Eigentümer erfolgen, damit wurde die Landsiedlung im Jahr 2020 beauftragt. Am Ende dieser Verhandlungen gab es nur einen Teilerfolg, das Baugebiet „Unter Lauen II“. Nach monatelangen Planungen, Änderungen, Stellungnahmen, Planungen von Ausgleichsmaßnahmen und einigen Sitzungen wurde der Bebauungsplan „Unter Lauen II“ im Dezember 2021 ausgelegt und die Ausschreibung zur Erschließung konnte somit freigegeben werden. Eine Flächengemeinde wie Grosselfingen, benötigt von der Aufstellung bis zu dem Entwurf und der anschließenden Erschließung voraussichtlich zwei Jahre. Es sind insgesamt über 30 Ingenieure, Planer, Fachbehörden, Versorger, Kommunen sowie die Eigentümer der Grundstücke beteiligt. Das Bau- und Hauptamt war ca. 1/5 ihrer Tätigkeit im Jahre 2021 mit den Baugebieten beschäftigt. Die Auslegung und Anhörung der TÖB sind beendet, bisher gab es keine unüberwindbaren Hindernisse. Die Vergabe der Tiefbauarbeiten soll in der Sitzung im Februar erfolgen und werden voraussichtlich bis Ende August beendet sein. Parallel zum Baugebiet „Unter Lauen II“ wurde das Baugebiet „Nördlicher Ortseingang“ aufgestellt.

Die Bauplatzinteressenten sind mittlerweile angeschrieben worden um eine erste Bestandsaufnahme über deren Allgemeinsituation zu erhalten. Aus den Ergebnissen kann die Verwaltung eine erste Übersicht für eine mögliche Bauplatzvergabe (Ranking) erstellen. Der Bedarf an Bauplätzen ist vorhanden, insgesamt haben über 80 Bauwillige für beide Baugebiete ihr ernsthaftes Interesse bekundet. Der Gemeinderat und die Verwaltung möchte jungen Familien die Möglichkeit erschließen, in Grosselfingen sesshaft zu werden.

Zu den Baugebieten benötigt eine Gemeinde wie Grosselfingen auch die notwendige Infrastruktur für junge Familien. Mit der Sanierung des Kindergartens im Jahr 2012, der Sanierung der Hainburgschule im Jahr 2019 und dem Bau der Kinderkrippe in diesem Jahr, wurde und wird die Gemeinde Grosselfingen im Bereich Bildung und Versorgung im Kleinkindbereich vervollständigt. Die ersten Planungen des Projektes „Neubau Kinderkrippe“ wurden im Jahr 2019 begonnen. Letzte Woche hatte Bürgermeister Dieringer ein Baustellen-Startgespräch mit den beteiligten Firmen. Der Baubeginn der Tiefbauarbeiten soll im April starten. Die Firma Mayer aus Bisingen möchte den Bau im Juli aufgerichtet haben, danach folgt der Innenausbau.

Eine weiteres großes Projekt im Jahr 2022 wird die Umgestaltung des Marktplatzes sein. Begonnen wird mit der Umsetzung einer nicht überdachten Freilichtbühne. Diese soll Optisch ansprechend gestaltet werden, damit diese ganzjährig genutzt werden kann. Vorerst muss die Stromversorgung vorbereitet werden, damit die Gesamtbeleuchtung umgesetzt werden kann. Ein Bemusterungstermin mit der Netze BW hat stattgefunden, daraufhin soll ein Angebot demnächst zugesandt werden. Jedoch bedeutet dies, dass zunächst die Leuchten zwischen den bestehenden Straßen und den Gebäuden stehen und erst mit dem Ausbau des Marktplatzes wieder in das Gesamtkonzept eingefügt werden. Ebenso wird die Gesamtplanung mit den dortigen Anliegern besprochen. Bürgermeister Dieringer wünscht sich, dass in den Jahren 2023 bis 2025 die Umsetzung der Neugestaltung des Marktplatzes komplett erfolgt ist. Dies hänge aber natürlich auch von der finanziellen Lage der Gemeinde ab.

**Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates
am 26.01.2022
- öffentlich -**

Ein weiteres großes Projekt ist die örtliche Kanalisation mit der Kläranlage. Zunächst muss die Verwaltung die Umsetzung der Eigenkontrolle abwickeln. Dies bedeutet die Schäden der Schadensklasse null und eins zu beheben. Danach soll der Anschluss von unserer Kläranlage an eine benachbarte Kläranlage umgesetzt werden. Auch dies bedeutet, dass im Bereich der Kanalisation einiges an Investitionen auf die Verwaltung zukommen wird. Dieses Projekt wird die Verwaltung in den Jahren 2022 bis 2027 stark beschäftigen.

Nach den großen Projekte werden auch kleinere Projekte in diesem Jahr anstehen, erläutert der Vorsitzende. Der Zweite Abschnitt der Straßensanierung von der Bisinger Straße bis zu dem Rathaus (Gemeindeverwaltung) wird durch das Land ausgeführt. Die Friedhofsplanung soll erneuert und danach umgesetzt werden, diese liegt mittlerweile 15 Jahre zurück. Der Ausbau im Breitbandsektor in den unterversorgten Gebieten wird ein weiteres Thema für die Verwaltung sein. Dazu muss eine Lösung des Glasfaserausbaus für die Neubaugebiete gefunden werden.

Nach all diesen aufgezählten Projekten wird von Seiten des Gemeinderates angemerkt, dass eine Vielzahl an Aufgaben für das kommende Jahr für die Verwaltung und den Gemeinderat anstehen, ein Pensum welches fast nicht leistbar ist, so der Vorsitzende.

Der Vorsitzende geht daraufhin zum Tagesordnungspunkt 1 über.

**Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates
am 26.01.2022
- öffentlich -**

TOP 1 Baugesuche

a) Nutzungsänderung eines Teils des Fabrikgebäudes zu einer Wohnung mit Carport

Der Vorsitzende verliest die Sitzungsvorlage Nr. 01/2022 und gibt bekannt, dass sich das Baugrundstück innerhalb dem Bebauungsplan „Bettwiesen“ befindet und somit gem. § 30 BauGB zu beurteilen ist.

Aus städtebaulicher Sicht spricht grundsätzlich nichts gegen das Bauvorhaben, weswegen das Einvernehmen erteilt werden kann.

Die Angrenzerbenachrichtigung wird bis 07.02.2022 durchgeführt, Einwendungen sind bisher keine eingegangen.



Lageplan

Gemeinde Grosselfingen

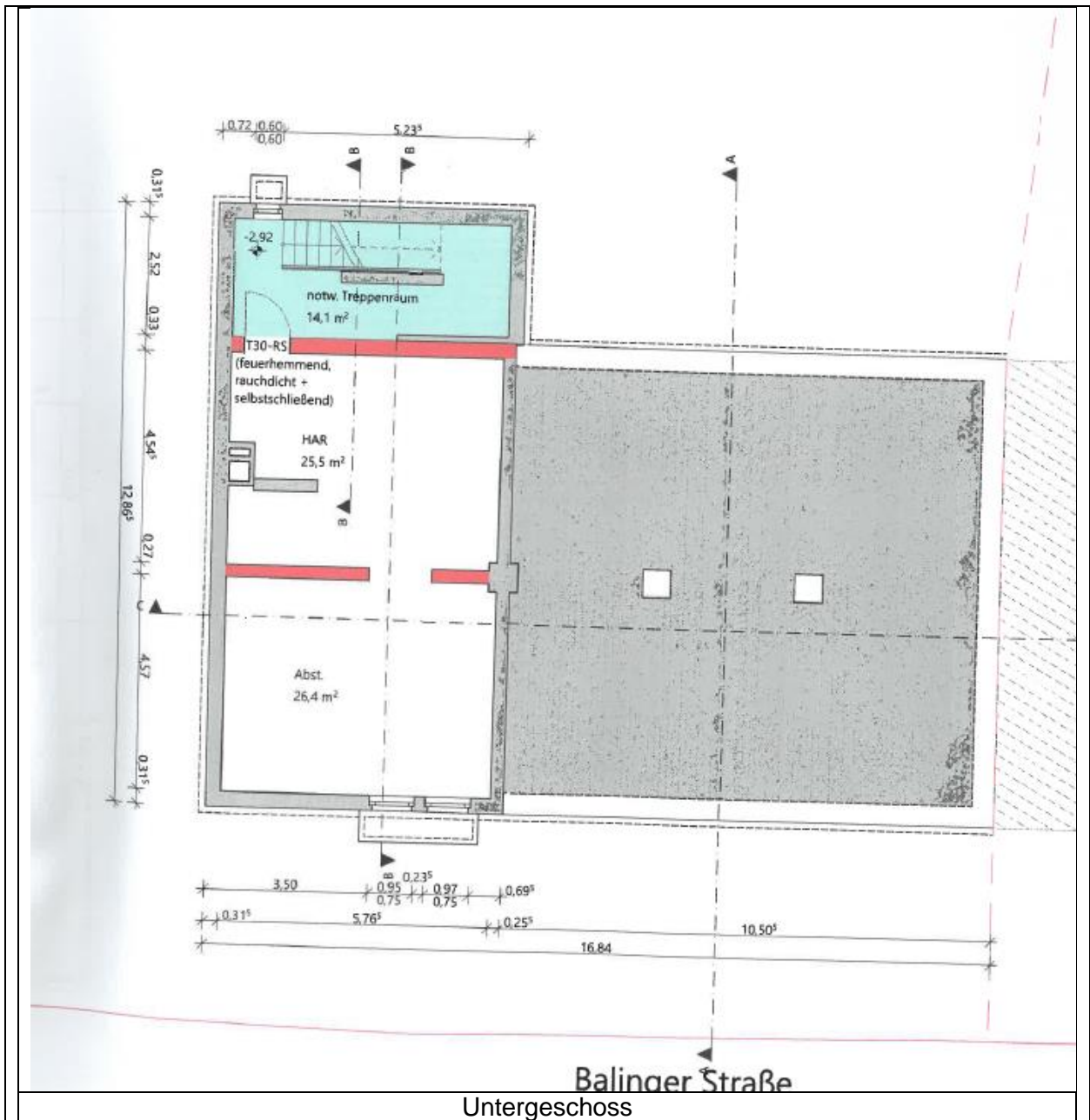
**Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates
am 26.01.2022**
- öffentlich -



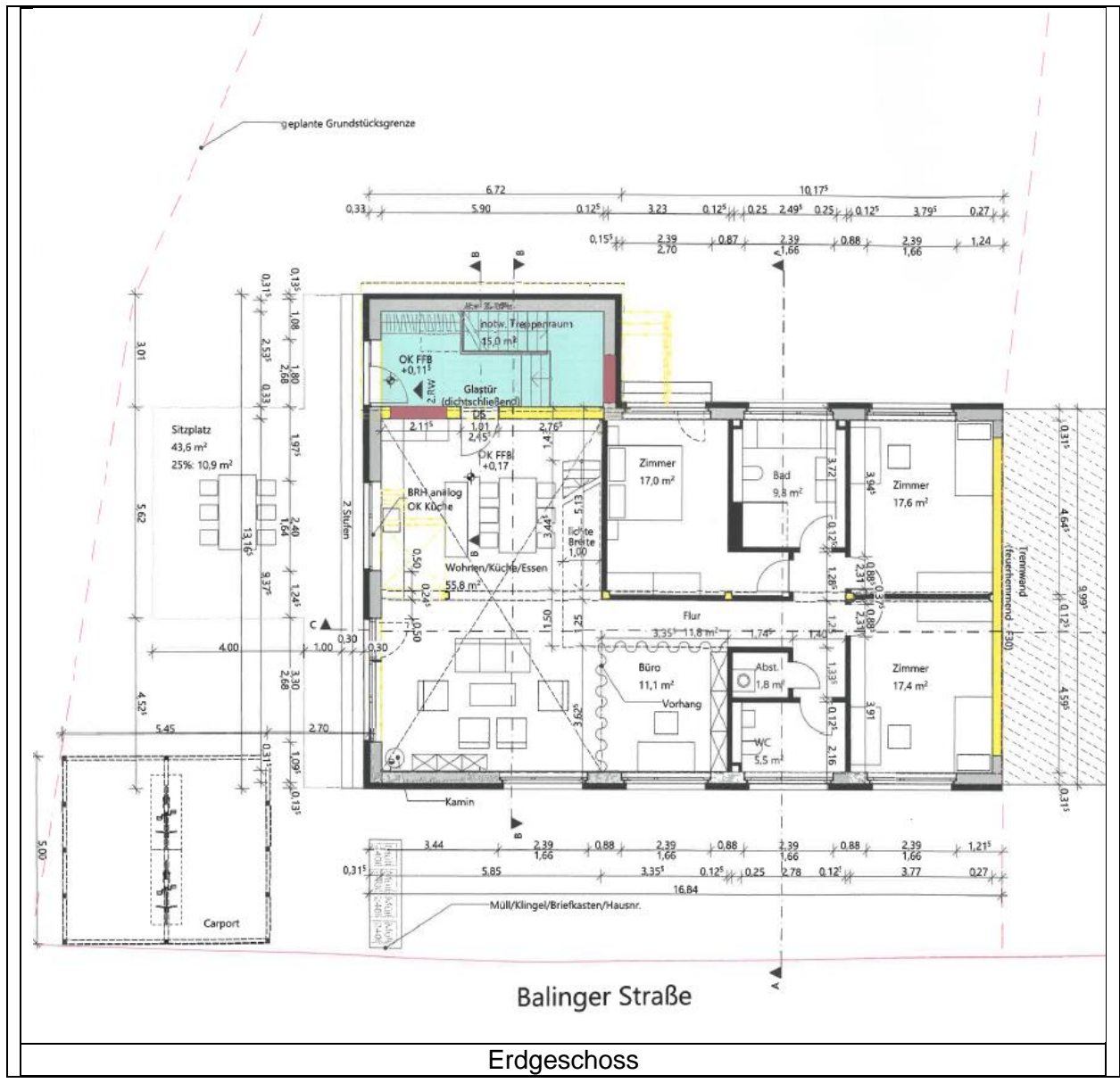
Perspektive

Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates am 26.01.2022

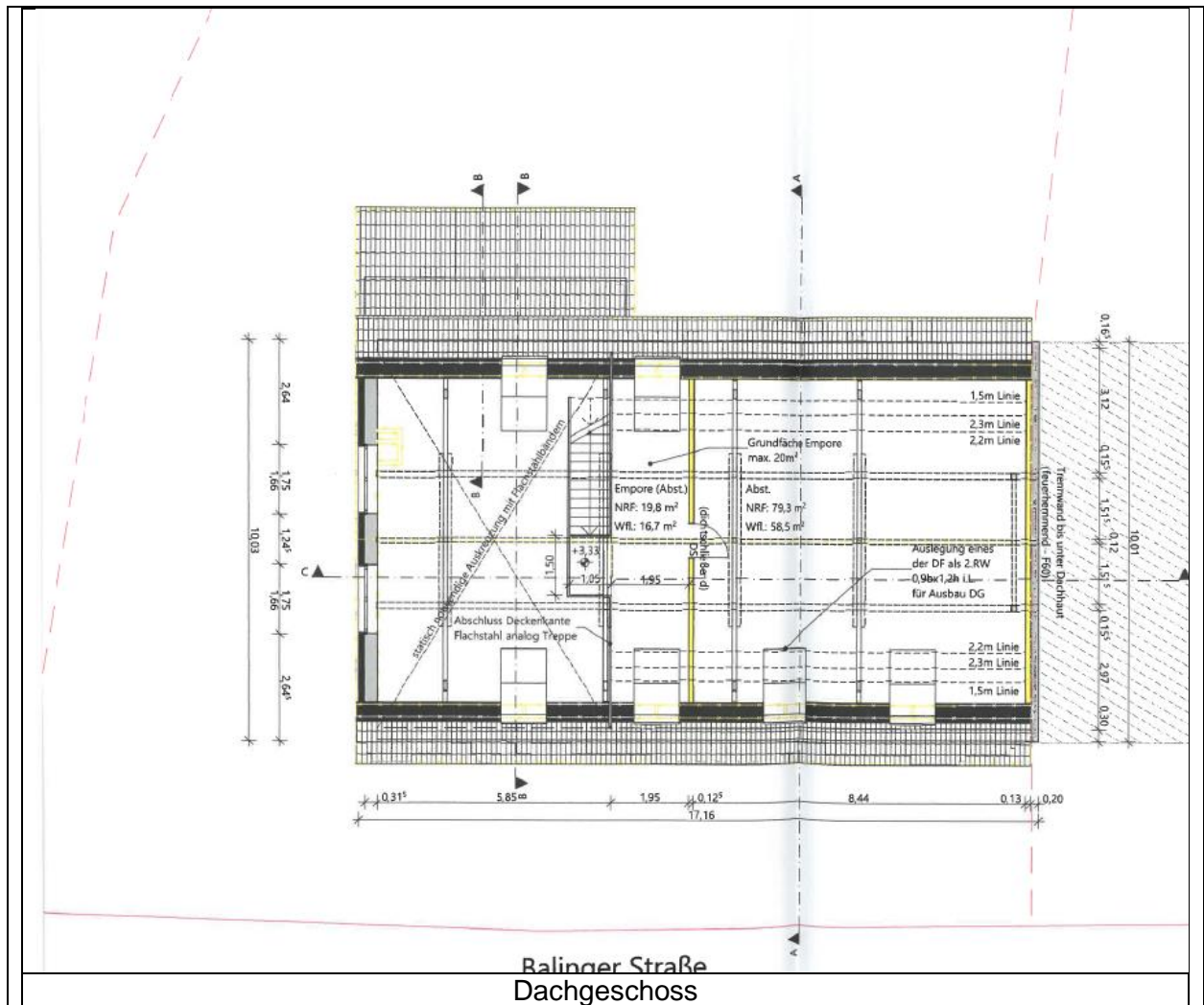
- öffentlich -



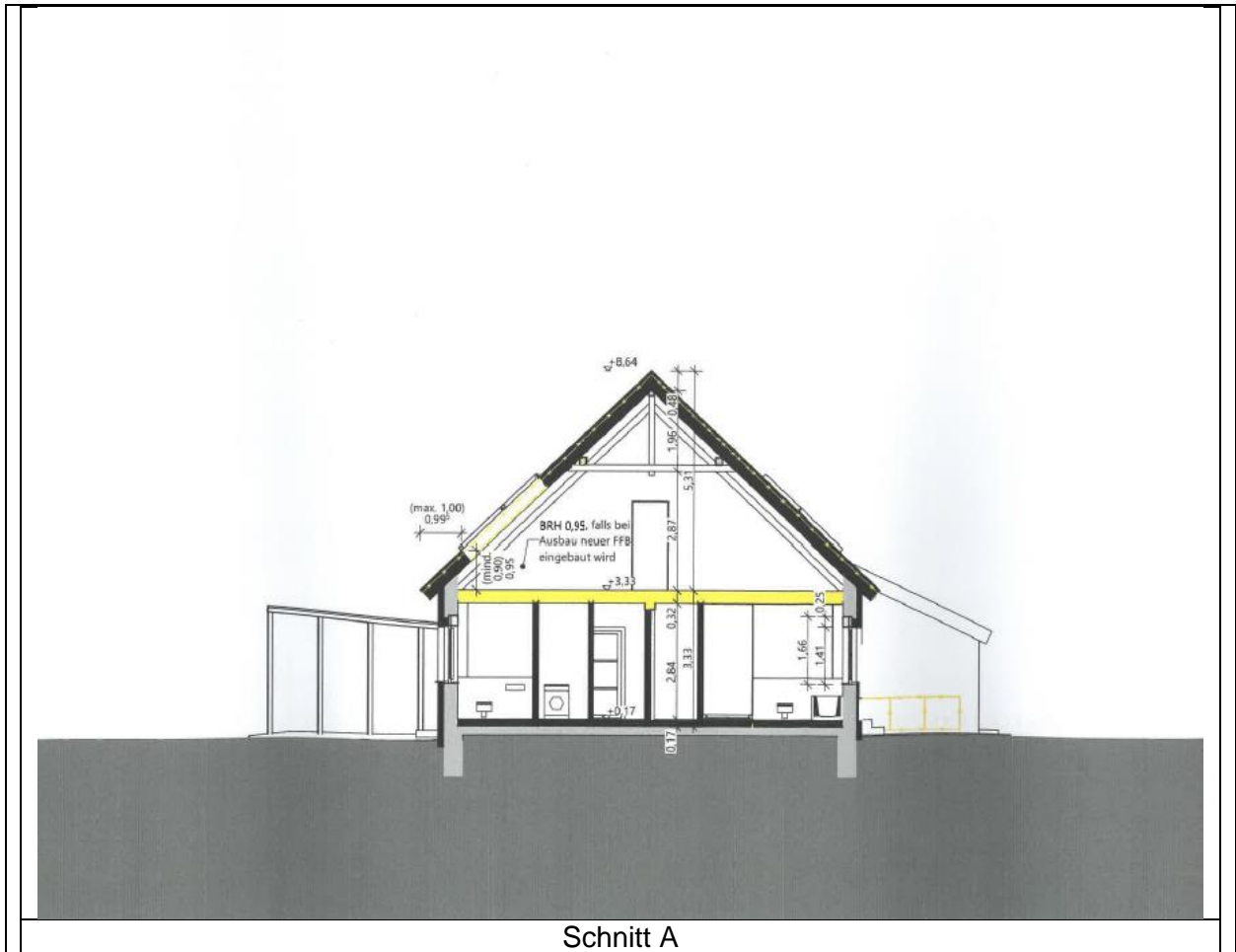
Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates am 26.01.2022 - öffentlich -



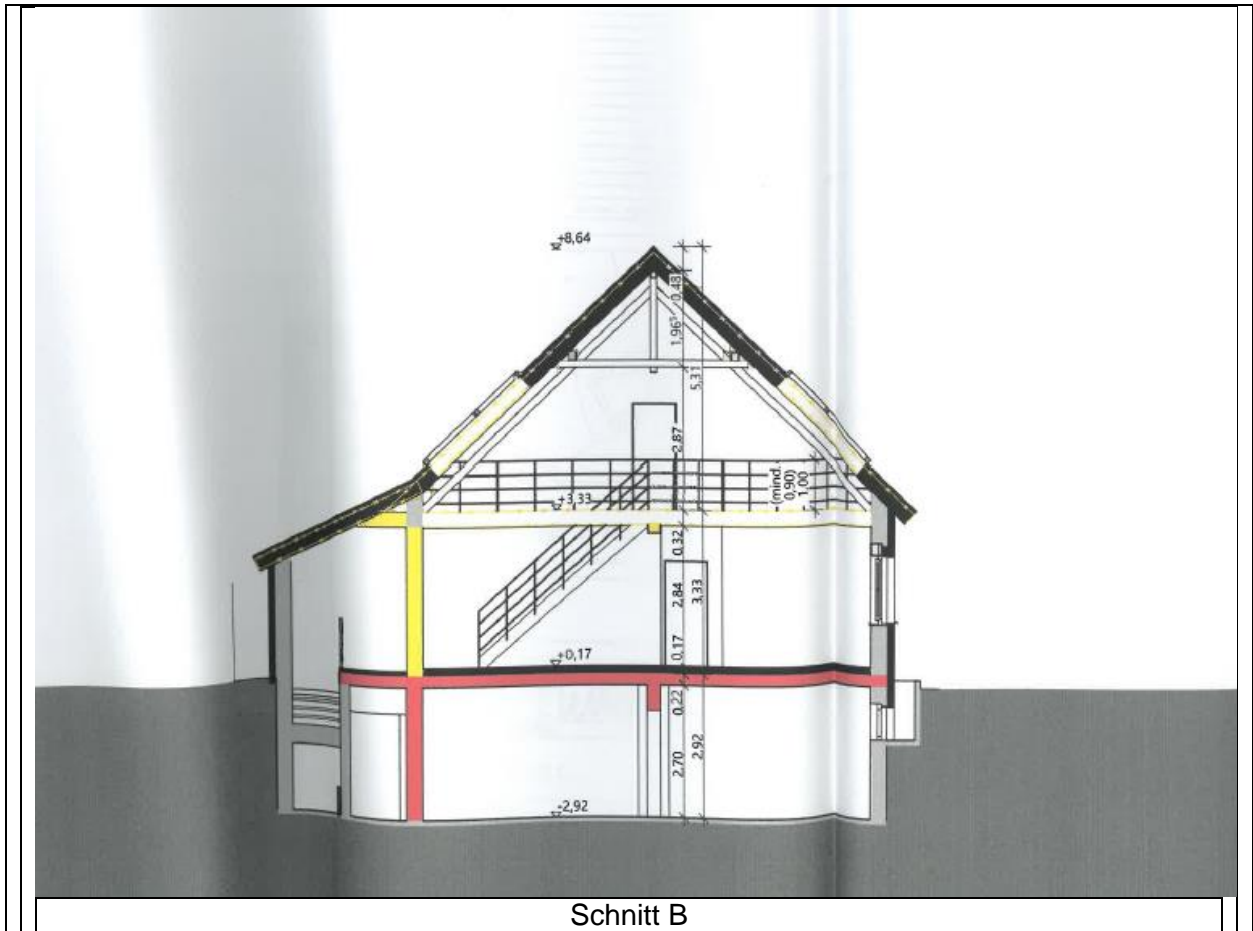
**Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates
am 26.01.2022**
- öffentlich -



**Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates
am 26.01.2022**
- öffentlich -



**Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates
am 26.01.2022**
- öffentlich -



Das Ratsmitglied Thomas Haug ist befangen, da es sich um den angrenzenden Nachbarn handelt. Er nimmt im Zuschauerbereich Platz.

Das Gremium fasst

einstimmig

den Beschluss, das städtebauliche Einvernehmen zu erteilen.

**Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates
am 26.01.2022
- öffentlich -**

Az. 701.31, 752.13, 564.12

TOP 2 Vergabe Baumpflegearbeiten

Der Vorsitzende verliest die Sitzungsvorlage Nr. 2/2022. Der Vorsitzende erwähnt dazu, dass in den vergangenen Wochen weitere „Problembäume“ entdeckt worden sind, hierfür wurde noch kein Angebot eingeholt. Allerdings würde es Sinn ergeben, diesen Auftrag auch an die Firma Leibold zu erteilen.

Ein Ratsmitglied bringt ein, dass er über den Gesamtpreis des Angebotes sehr erschrocken sei. Wenn die Gesamtsumme auf einen Baum berechnet wird, kommt man auf einen Preis von 1.000 €/Baum.

Der Vorsitzende merkt an, dass bei den jeweiligen Baumfällarbeiten die Abholzung, das Aufräumen und die Abfuhr des Grüngutes/Altholz berücksichtigt werden muss. Das vorliegende Angebot wurde mit dem Angebot von Herrn Felix Müller vor 10 Jahren verglichen. Die Verwaltung könne zukünftig in einem ein- bis zweijährigen Rhythmus die Baumpflegearbeiten in Auftrag geben.

Das Gremium ist mit dem Vergabevorschlag nach längerer Beratung einverstanden, allerdings soll die Verwaltung zukünftig 5.000 € in den Haushalt einplanen, damit jedes Jahr für dieses Kontingent die Baumpflegearbeiten ausgeführt werden können.

Der Vorsitzende verliest den Vergabevorschlag.

Vergabevorschlag:

Nach Prüfung der aufgelisteten Angebote empfehlen wir die Aufträge an die Firma Wolfgang Leibold, Baumfällung, Lautlingen zum Preis von 49.444,68 € zu vergeben.

Das Gremium fasst

einstimmig

den Beschluss, das städtebauliche Einvernehmen zu erteilen.

**Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates
am 26.01.2022
- öffentlich -**

TOP 3 Verschiedenes ; Bekanntgabe

Az. 173.00, 140.0, 130.00

a) Zuschuss – Sirenen

Die Verwaltung hat eine Zuschussbewilligung für insgesamt 4 Sirenen erhalten. Der Vorsitzende hat direkt 4 Firmen angeschrieben und hofft, dass die Umsetzung bis zum 01.09.2022 erfolgt.

b) Wasser Grosselfingen

Der Wasserverlust der Gemeinde Grosselfingen lag von 1996 bis 2009 bei 20-35 %. Dies konnte durch verschiedene Sanierungen deutlich reduziert werden. In den Jahren 2009 bis 2015 lag der Wert zwischen 10 und 20 %, mittlerweile liegt der Wert im Jahr 2021 bei 4,79 % und wird damit vermutlich unter den Top 5 im Zollernalbkreis liegen.

Der Vorsitzende hat auf Nachfrage beim Zweckverband Wasserversorgung angefragt, ob durch die Erschließung der Baugebiete und mehrerer Großprojekte ein Engpass entstehen könnte, hier wurde jedoch bestätigt, dass dies kein Problem sei. Im Regelfall können 5 Liter pro Sekunde Wasser entnommen werden, aktuell sind es 3,1 Liter/Sek.

Az. 623.6, 656.22, 656:Neugestaltung Marktplatz

c) Beleuchtung Marktplatz

Am 21.12.2021 waren die Gemeinderatsmitglieder Herr Walter und Herr Lohmüller mit dem Vorsitzenden im Leuchtenpark in Stockach. Dort wurden verschiedene Beleuchtungsmöglichkeiten vorgestellt, ein Angebot wird derzeit erstellt.

Az. 131.31

d) Beleuchtung Feuerwehrhaus

Um die Umstellung der Beleuchtung auf LED im Feuerwehrhaus durchzuführen, wurde durch den Vorsitzenden ein Elektriker beauftragt. Durch die Umrüstung auf LED amortisieren sich die Kosten innerhalb von 10 Jahren.

Az. z. 623.6, 656.22, 656:Neugestaltung Marktplatz

e) Neugestaltung Marktplatz

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass er am morgigen Donnerstag einen Termin mit dem Architekturbüro Zoll in Stuttgart hat. Bei diesem Termin hofft der Vorsitzende auf Informationen über die weitere Vorgehensweise bezüglich der Neugestaltung des Marktplatzes.

Az. 656.6:Unter Lauen II Baugebieterschließung

f) Baugebiet „Unter Lauen II“

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass die Ausschreibung für die Bauarbeiten an die Firmen versendet worden sind. Die Vergabe soll in der Sitzung im Februar stattfinden. Der Baubeginn soll je nach Witterung Ende März/Anfang April erfolgen.

**Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates
am 26.01.2022
- öffentlich -**

Az. Marktplatz 07

g) Gesellenhaus

Die Entkernung des Gesellenhauses hat begonnen. Die Bauherren planen in der Mitte des Gebäudes einen Aufzug zu errichten.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr zu verzeichnen sind, schließt der Vorsitzende die öffentliche Sitzung um 19:33 Uhr.